

Maßnahmen zur Bekämpfung illegaler Finanztransaktionen

Nordvig Invest hält sich an eine strikte Politik zur Verhinderung von Geldwäsche. Diese Politik umfasst folgende Maßnahmen:

1. Kunden sind verpflichtet, authentische Dokumente mit ihren persönlichen Informationen vorzulegen.
2. Kunden werden auf mögliche Verbindungen zu bekannten oder verdächtigen Terroristen überprüft, indem ihre Namen mit relevanten Listen abgeglichen werden.
3. Kunden werden darüber informiert, dass die bereitgestellten Informationen zu Zwecken der Identitätsüberprüfung verwendet werden können.
4. Es wird eine sorgfältige Kontrolle über die finanziellen Transaktionen der Kunden ausgeübt. Bargeldzahlungen, Geldüberweisungen, Transaktionen von Dritten, Währungstauschgeschäfte oder Überweisungen über Western Union werden nicht akzeptiert.

Das Konzept der Geldwäsche

Geldwäsche ist der Prozess, bei dem unrechtmäßig erlangte Gelder verschleiert werden, sodass sie aus legitimen Quellen zu stammen scheinen. Wir halten uns strikt an die Gesetzgebung, die uns sowie unseren Mitarbeitern oder Beauftragten untersagt, wissentlich an Geldwäsche teilzunehmen oder entsprechende Handlungen vorzunehmen. Unsere Anti-Geldwäsche-Politik zielt darauf ab, die Interessen der Investoren und die Sicherheit der Kunden zu schützen sowie sichere Zahlungsprozesse zu gewährleisten.

Der Prozess der Legalisierung von Einkommen verläuft typischerweise in drei Phasen:

1. Zunächst müssen die Gelder oder deren Äquivalente in das Finanzsystem eingebracht werden.
2. In der zweiten Phase werden Finanztransaktionen durchgeführt, um die Gelder auf andere Konten zu transferieren (z. B. auf Terminkonten), um ihre Herkunft zu verschleiern. Dies kann Operationen mit geringem oder keinem finanziellen Risiko sowie die Übertragung der verbleibenden Gelder von einem Konto auf ein anderes umfassen.
3. Anschließend werden die Gelder auf eine Weise wieder in die Wirtschaft eingeführt, die ihre Herkunft als legitim erscheinen lässt. Ein Beispiel hierfür ist das Schließen des Terminkontos und die Überweisung der Gelder auf ein Bankkonto.

Handelskonten können für die Geldwäsche unrechtmäßig erworbener Gelder oder zur Verschleierung ihrer Herkunft sowie zur Wahrung der Anonymität des Kontoinhabers genutzt werden.

Um potenziellen Missbrauch zu verhindern, werden wir Rückzahlungen nur an die ursprüngliche Quelle vornehmen.

Internationale Bemühungen zur Bekämpfung von Geldwäsche verpflichten Finanzinstitute, sich möglicher Missbrauchsrisiken im Zusammenhang mit der Nutzung von Handelskonten bewusst zu sein und Maßnahmen zu ergreifen, um potenziell verdächtige Aktivitäten zu erkennen und zu melden. Diese Vorschriften wurden eingeführt, um die Kunden zu schützen.

Was ist Anti-Geldwäsche (AML)?

Anti-Geldwäsche (AML) ist ein Begriff, der hauptsächlich im Finanz- und Rechtssektor verwendet wird, um die rechtlichen Maßnahmen zu beschreiben, die darauf abzielen, die Aktivitäten von Finanzinstituten und anderen regulierten Einrichtungen zu kontrollieren, um illegale Geldwäscheaktivitäten zu erkennen und zu verhindern.

Wir betrachten Geldwäsche als illegal und nehmen eine führende Position im Kampf gegen kriminelle Aktivitäten ein. Wir stehen in ständigem Kontakt mit den zuständigen regulatorischen Behörden der Branche und überwachen Entwicklungen, insbesondere im Hinblick auf die Inhaber unserer Konten.

Der Schutz vor Geldwäsche beginnt mit der Identifikation des Kunden durch den Prozess der "Know Your Customer" (KYC)-Verifizierung. Um den AML-Standards zu entsprechen, fordert unser Unternehmen die folgenden Dokumente vom Kunden an:

1. Identitätsnachweis: eine Kopie der Vorder- und Rückseite eines gültigen Reisepasses oder Führerscheins.
2. Adressnachweis: ein offizielles Dokument, das nicht älter als 3 Monate ist und Name und Adresse angibt. Dies kann eine Rechnung für Versorgungsleistungen oder ein Kontoauszug sein.
3. Kopie der Vorder- und Rückseite der Bankkarte, die für die Transaktion verwendet wurde: aus Sicherheits- und Datenschutzgründen fordern wir nur die letzten 4 Ziffern der Karte an. Der Kunde kann auch den CVV-Code verbergen.
4. Einzahlungsdeklaration.

Es ist wichtig zu beachten, dass Normen und Standards in verschiedenen Ländern variieren können, sodass wir möglicherweise zusätzliche Dokumentationen anfordern müssen.

Kontrolle

Wir akzeptieren Einzahlungen nur in Ihrem Namen und nur nach Überprüfung der KYC-Dokumente. Gemäß unserer AML-Politik müssen alle Gelder an die Quelle zurücküberwiesen werden, von der sie empfangen wurden. Das bedeutet, dass wenn Sie eine Banküberweisung für die Einzahlung verwendet haben, die Gelder nur auf dasselbe Konto zurückgezahlt werden können. Ebenso werden, wenn eine Kreditkarte verwendet wurde, die Gelder auf diese Karte zurückerstattet.

Bitte beachten Sie, dass wir keine Bareinzahlungen akzeptieren und keine Barauszahlungen anbieten.

Berichterstattung

Um den AML-Anforderungen zu entsprechen, müssen wir verdächtige Transaktionen überwachen und an die entsprechenden Strafverfolgungsbehörden melden. Wir behalten uns das Recht vor, eine Überweisung in jeder Phase abzulehnen, wenn wir der Ansicht sind, dass sie mit kriminellen Aktivitäten oder Geldwäsche in Verbindung stehen könnte. Das Gesetz verbietet es uns, die Kunden über Nachrichten an die Strafverfolgungsbehörden hinsichtlich verdächtiger Aktivitäten zu benachrichtigen.

Wenn Sie Fragen, Anmerkungen oder weitere Klarstellungen benötigen, kontaktieren Sie uns bitte.